

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/251/2018

Gehweg Preußensteg, barrierefreier Zugang zur Bushaltestelle "Erlangen Süd"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	12.06.2018	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

61, 23, 31, EB77, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), Stadtteilbeirat Süd

I. Antrag

Der Bau- und Werkausschuss beschließt:

Den Ausführungen in der Begründung und der vorgelegten Entwurfsplanung zum Neubau des Gehweges Preußensteg

gemäß	1 Übersichtslageplan	Pl.-Nr.:	2-1804-0
	1 Lageplan	Pl.-Nr.:	2-1804-1E
	1 Höhenplan	Pl.-Nr.:	2-1804-3E
	1 Regelquerschnitt	Pl.-Nr.:	2-1804-4E

wird zugestimmt. Die Originalpläne sind im Sitzungssaal ausgehängt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Zugang zur Haltestelle „Erlangen Süd“ ist bisher über eine Treppe an der Brücke „Preußensteg“ zu erreichen. Weiterhin ist über die Jahre ein unbefestigter Trampelpfad durch den Wald zur Bushaltestelle entstanden. Der Weg ist für Personen mit Mobilitätseinschränkungen nicht zumutbar. Daher wurde in der Bürgerversammlung im Januar 2017 und in zahlreichen Bürgerbriefen ein ausgebauter barrierefreier Zugang zu der Haltestelle gefordert.

Gegenstand dieses Beschlusses ist der für 2018 vorgesehene Neubau des Gehweges Preußensteg als barrierefreier Zugang zur Bushaltestelle „Erlangen Süd“.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Von der Verwaltung wurde die Entwurfsplanung für den Gehweg Preußensteg erarbeitet. Die Querschnittsaufteilung und die Oberflächenbefestigung sind aus den ausgehängten Plänen ersichtlich.

Durch den Grunderwerb von ca. 8 m² aus Fl.st.-Nr. 1946/745 für den Wegausbau kann das Fällen von erhaltenswerten Bäumen auf dem Gelände vermieden werden.

Der Weg wurde in Abstimmung mit den Beteiligten Dienststellen so geplant, dass auf Eingriffe in das Wurzelwerk bestehender Bäume verzichtet werden kann.

In seiner Sitzung am 10.07.2017 stimmte der Naturschutzbeirat der Planung zu, mit der Maßgabe, dass im Hinblick auf die bestehende Fauna auf eine Beleuchtung des Weges verzichtet werden soll. Eine Beleuchtung, die durchaus sinnvoll erscheint, wird noch geklärt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die vorgelegte Entwurfsplanung soll beschlossen werden. Es ist vorgesehen im Anschluss die Ausführungsplanung zu erstellen und die Baumaßnahme im Herbst 2018 zu realisieren. Die Kostenberechnung auf Basis der Entwurfsplanung ergibt für den Neubau ein Investitionsvolumen in Höhe von ca. 35.000 €.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	ca. 35.000,- €	bei IPNr.: XXX
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten		bei Sachkonto:
jährliche Unterhaltskosten:	ca. 300,- €	
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden und müssen zusammen mit einer neuen IP-Nr. noch beantragt werden.

Bearbeitungsvermerk des Revisionsamtes

Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem Revisionsamt gemäß Nr. 5.5.3 DA-Bau vorgelegen und wurden einer kurzen Durchsicht unterzogen. Bemerkungen waren

- nicht veranlasst
- veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

23.05.2018, gez. Deuerling
Datum, Unterschrift

Anlagen: **Übersichtslageplan (Anlage 1)**
Lageplan (Anlage 2)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang